

Der Dachverband der evangelischen Blinden- und Sehbehindertenseelsorge (DeBeSS) informiert...

Liste der Hörbücher (August 2019):

Zur besseren Übersichtlichkeit ist die Hörbuchliste in Kategorien unterteilt: Religiöse Literatur – Sachbuch – Biographien – Belletristik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Innerhalb der Kategorien erfolgt die Auflistung nach den Autorinnen und Autoren alphabetisch.

A) Religiöse Literatur

Herlyn, Okko:

Das Vaterunser : Verstehen, was wir beten

Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlag, 2018. - 148 S.
Sprecher: Hans P. Kovacs (344 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**861 431**>

Verstehst Du, was Du betest? Das Vaterunser ist wohl das meist gesprochene Gebet der Christen - aber um was genau geht es da eigentlich? Okko Herlyn, pensionierter Theologieprofessor aus Bochum und Kirchenkabarettist, setzt sich in seinem Buch mit dem Vaterunser auseinander.

Häufig wird dieses Gebet als Hilfsmittel bei jeder möglichen und unmöglichen Gelegenheit eingesetzt, und manches Mal auch nur noch heruntergeleiert. Dem will Herlyn entgegenwirken, indem er jede Bitte des Vaterunsers genau betrachtet und in ein tieferes Verstehen führt. Passt das Vaterunser wirklich immer? Was genau ist der Himmel, von dem das Gebet spricht? Was hat es mit der Schuld auf sich? Okko Herlyn geht zu Beginn jedes der dreizehn Kapitel von einer alltäglichen Szene

oder einer bekannten Redewendung aus, wendet sich dann der jeweiligen Bitte des Vaterunsers zu, zieht andere Bibelstellen zu Rate, um sodann wieder den Bezug des Vaterunsers zum Heute herzustellen.

Köckert, Matthias:

Abraham : Ahnvater - Vorbild - Kultstifter

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 2017. - 479 S.

Sprecher: Hans P. Kovacs (1023 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**850 821**>

Gottes Hand weist Abraham auf die unzählbare Menge der Sterne. So zahlreich sollen seine Nachkommen werden. Damals kaum zu glauben, aber heute unübersehbar: Drei Weltreligionen nehmen Abraham in Anspruch.

Der emeritierte Berliner Alttestamentler Matthias Köckert als ausgewiesener Experte für die Vätererzählungen gibt mit diesem Buch eine allgemeinverständliche wissenschaftlich-theologische Untersuchung zur Gestalt des Erzvaters Abraham. Als Ahnvater Israels steht er an der Wiege des Judentums. Von Paulus bis heute haben die Christen an seinem Vorbild gelernt, was glauben heißt. Im Islam gilt er als vollkommener Muslim, der sich rückhaltlos in Gottes Willen ergeben hat. Im Gedenken an ihn und sein Opfer begeht man die jährliche Pilgerfahrt mit ihren Riten. Auf ihn als Kultstifter führt man den Bau des Heiligtums in Mekka zurück. Diese verschiedenen Deutungen beruhen auf dem, was die Bibel in 1. Mose 12–25 über Abraham und Sara erzählt. Matthias Köckert leitet dazu an, die literarische Schönheit des Textes zu entdecken und seine gewaltige Wirkung zu würdigen.

Lutterbach, Hubertus:

So prägt Religion unsere Mitmenschlichkeit : aktuelle Initiativen gesellschaftlichen Engagements

Kevelaer: Butzon und Bercker, 2018. - 323 S.

Sprecher: Heinz Hofmann (677 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**861 451**>

Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe sind Kern der christlichen Botschaft. Hubertus Lutterbach, Professor für Christentums- und Kulturgeschichte an der Universität Essen, untersucht unter diesem Gesichtspunkt die Arbeit von sieben sozialen Initiativen. Inwieweit spiegeln sie solidarisches Handeln wieder, welche christliche Tradition oder biblische Geschichte ist ihr Leitbild und inwiefern können und wollen sie sinnstiftend wirken? Die Initiativen umfassen das Engagement für Geflüchtete, die Betreuung Strafgefangener, die Hospizarbeit, gelebte Gemeinschaft zwischen Menschen mit und ohne Behinderung (Arche), die Telefonseelsorge sowie die Tafeln. Dabei wird deutlich: Mitmenschlichkeit ist keineswegs das Monopol der Frommen. Christen und Nichtchristen, Frauen und Männer gleichermaßen mühen sich hier mit hohem Einsatz und Fachkompetenz ab, konkretes Leid zu vermindern, aber auch für gesellschaftliche Veränderungen zu sorgen, die ein solidarisches Miteinander ermöglichen.

Schneider, Daniel:

Momente für die Ewigkeit : Fußball, Leben, Glaube

Moers: Brendow, 2018. - 128 S.

Sprecher: Markus Biermann (145 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**861 481**>

Daniel Schneider, Journalist und Theologe, ist ein Fußballverrückter. Es ist das Buch eines Fans, der über das

Gemeinsame von Fußball und Religion nachdenkt. Seine Texte schlagen eine Brücke zu dem Gott, der auch abseits des Platzes und nach der WM unseren Alltag durcheinanderbringen will.

Es sind die Wochen im Jahr 2018, auf die sich ganz Fußball-Deutschland freut: Vom 14. Juni bis zum 15. Juli findet die Weltmeisterschaft in Russland statt. In "Momente für die Ewigkeit" nimmt Daniel Schneider uns mit auf einen WM-Spieltag. Die Kapitel - die Fahrt ins Stadion, die Ansprache, der Anpfiff oder der Jubel nach dem Sieg - enthalten spannende Hintergrundinfos sowie zahlreiche Anekdoten aus der Welt des Fußballs. Er erörtert dabei mit dem Sport verbundene Lebenseinstellungen wie Engagement und Wertschätzung, um dann in sehr persönlicher Weise den Bogen zu Glaubensthemen zu schlagen.

B) Sachbuch

Hackenberg, Dorothee (Hrsg.):

Moment mal! : was die Zeit mit uns macht

Berlin: Rowohlt Berlin, 2017. - 315 S.

Sprecher: Michael Wolf (513 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 041**>

Das Phänomen Zeit hat die Menschen immer schon fasziniert. Sie bestimmt unser Leben, mal hat man zu viel Zeit, mal zu wenig. Häufig läuft sie uns davon, und wir wissen nicht, wo sie schon wieder geblieben ist. Es gibt unvergessliche Sekunden, die eine Ewigkeit währen, und ganze Jahre, die schnell vorbei und vollständig vergessen sind. Und das alles, obwohl die Zeit – da sind sich Physiker und Philosophen einig – eigentlich gar nicht existiert, sie ist nur dazu da, um die Ereignisse unseres Lebens zu sortieren.

Diese rätselhafte Zeit wird in diesem Buch von prominenten Autoren beleuchtet, u.a. von Jörg Thadeusz, Horst Evers, Thea Dorn, Harald Martenstein, Wladimir Kaminer, Marion Brasch, Adriana Altaras oder Dietmar Wischmeyer. So vielfältig, abwechslungsreich und unterschiedlich wie die Zeit selbst sind die Blickwinkel, die sie wählen. Sie lassen z. B. die Langeweile hochleben, sie kämpfen gegen das Diktat der Uhren und unternehmen Zeitreisen verschiedenster Art. Von heiter bis hintergründig, aber immer unterhaltsam schreiben sie über den Moment, der alles ändert, über die berüchtigte «Quality Time», über heilsame Langeweile und darüber, wie man Zeit totschießt, wenn es sein muss.

Palmer, Boris:

Wir können nicht allen helfen : ein Grüner über Integration und die Grenzen der Belastbarkeit
München: Siedler, 2017. - 255 S.

Sprecherin: Gabriele Borgemeister (463 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 891**>

Nachdem seit 2015 hunderttausende Flüchtlinge nach Deutschland kamen, stellt sich nun die Frage: Wie kann es uns gelingen, die riesige Herausforderung der Integration zu meistern? Boris Palmer, Tübingens grüner Oberbürgermeister, zeigt, dass wir bei aller Hilfsbereitschaft auch offen über die Grenzen der Belastbarkeit sprechen müssen - etwa über Bildungs- und Jobchancen, über Wohnungsnot, den Umgang mit Gewalt und Abschiebung oder Fragen von Ordnung und Sicherheit. Denn gerade in der Auseinandersetzung mit Rechtspopulisten müssen diese Probleme offen benannt werden. Palmers Analyse der Flüchtlingspolitik der vergangenen zwei Jahre hebt sich wohltuend differenziert ab vom üblichen Schwarz-Weiß-Denken in der viel zu oft von

Hetze und Denkverboten geprägten Diskussion. Sein Fazit ist zugleich ein Aufruf zum Überprüfen der eigenen Position: "Nur wenn wir wissen, wer wir sind und was wir von den Menschen erwarten, die zu uns kommen, kann es gelingen, Vielfalt zu leben, ohne die eigene Identität zu verlieren."

Pinzler, Petra:

Vier fürs Klima : wie unsere Familie versucht, CO2-neutral zu leben

München: Droemer, 2018. - 301 S.

Sprecher: Christian Schellhorn (608 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB : <**861 511**>

Das Ehepaar Pinzler-Wessel, beide erfahrene Journalisten, versucht über ein Jahr hinweg möglichst CO2-neutral zu leben. Ein ambitioniertes Vorhaben bei zwei heranwachsenden Kindern und den gewohnten Konsumansprüchen. In diesem Buch berichten sie von Monat zu Monat von ihren Erfahrungen, ihren Diskussionen, den kleinen Triumphen und Niederlagen.

Die Kinder bringen den Stein ins Rollen. Für sie ist die Klimabilanz der Familie mehr als ein Rechenexempel. Die erschütternde erste Berechnung führt zum Umdenken. Jetzt wird es ernst. Monat für Monat stehen andere Fragen auf der Tagesordnung. Immer andere Spezialisten und Spezialistinnen werden zu Rate gezogen. Was ist besser beim Essen? Was schadet weniger beim Verpacken? Bei welcher Temperatur sollte gewaschen werden? Besonders spannend ist die Frage nach dem Reisen. Es ist ein Mutmachbuch, das zum Nachdenken einlädt.

C) Biographien

Birnstein, Uwe:

Margot Käßmann : folge dem, was Dein Herz Dir rät

München: Bene!, 2018. - 223 S.

Sprecherin: Emilia Blumenberg (421 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**861 541**>

Das private wie berufliche Leben der prominenten Theologin ist geprägt von Höhen und Tiefen, die in vielen ihrer Lebens- und Glaubensratgeber zur Sprache kommen. Diese Biografie bietet erstmals eine Gesamtschau ihres Werdegangs von der Kindheit bis hin zur Pensionierung.

Dem Autor Uwe Birnstein, Journalist und Theologe, ist es als ihrem langjährigen Wegbegleiter gelungen, diese moderne Frau der Kirche zu portraituren – mit Herzenswärme und dennoch mit der nötigen journalistischen Distanz. Begegnungen und Gespräche mit Freunden und Verwandten sowie Zitate aus Vorträgen, Predigten und Gesprächsprotokollen fügt der Autor zu einer lesenswerten Biographie zusammen. Es entsteht ein überzeugendes Portrait dieser wortgewaltigen und, wenn es um Glaube und Kirche geht, streitbaren Theologin, die das Gesicht der evangelischen Kirche geprägt hat.

King, Martin Luther; Grosse, Heinrich W. (Hrsg.):

Ich habe einen Traum : ein Lesebuch

Ostfildern: Patmos Verlag, 2018. - 191 S.

Sprecher: Bernd Neumann (340 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**861 501**>

Aus Anlass des 50. Jahrestages der Ermordung des baptistischen Pfarrers, gewaltfreien Kämpfers gegen

Rassendiskriminierung und Friedensnobelpreisträgers Martin Luther King (1929-1968) bietet das Buch eine Zusammenstellung seiner maßgebenden Aufsätze, Reden und Predigten in chronologischer Reihenfolge. Der amerikanische Baptistenprediger Martin Luther King ist in der ganzen Welt zur Ikone der Menschenrechte und des Friedens geworden. Sein Engagement trug wesentlich zur Aufhebung der Rassentrennung in den USA und zur Infragestellung des Vietnamkriegs bei. 1964 erhielt er den Friedensnobelpreis. Am 4. April 1968 wurde er ermordet. Viele seiner Botschaften sind zeitlos gültig. Seine bewegende Rede „Ich habe einen Traum“ gehört zum Erbe der Menschheit. Heinrich W. Grosse hat herausragende Texte aus dem Vermächtnis dieses großen Propheten zusammengestellt. Seine kurzen Einführungen zeigen auf, wie Martin Luther King auch unsere Gegenwart inspirieren kann und warum er Symbol der Hoffnung auf ein friedliches Miteinander der Menschen ist.

D) Belletristik

Benjamin, Ali:

Die Wahrheit über Dinge, die einfach passieren

München: Hanser, 2018. - 237 S.

Sprecherin: Emilia Blumenberg (328 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**861 601**>

Dieses preisgekrönte Debüt erforscht, was es heißt, am Leben zu sein. Dass Dinge einfach passieren, kann Suzy nicht akzeptieren. Sie macht sich über vieles Gedanken: den Schlafrhythmus von Schnecken, die jährliche Zahl der Quallenstiche oder wie alt man ist, wenn das Herz 412 Millionen Mal geschlagen hat - gerade mal 12 Jahre. In dem Alter ist Suzys Freundin Franny im

Sommer ertrunken, obwohl sie eine gute Schwimmerin war. Suzy muss herausfinden, wie das geschehen konnte. Es ist ein weiter, erkenntnisreicher Weg in einer Welt voller Wunder, bis sie begreift, dass der einzige Trost manchmal ist, Dinge anzunehmen, die man nicht ändern kann.

Dieses Jugendbuch ist auch für Erwachsene zu empfehlen.

Getty, Gisela:

Kidnapping Paul : die Geschichte einer Entführung

Frankfurt/M.: weissbooks.w, 2018. - 186 S.

Sprecherin: Sarah Zimmermann (269 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**850 941**>

10. Juli 1973, Piazza Farnese, Rom: Der junge John Paul Getty III, Enkel des damals reichsten Mannes der Welt, wird von der Mafia entführt. »Bitte lass sie mich nicht umbringen« hat er auf einen Zettel gekritzelt, der seiner Familie zusammen mit einer Lösegeldforderung in Höhe von 17 Millionen Dollar zugespielt wird. Womit niemand rechnet: Das Familienoberhaupt, der Ölbaron Jean Paul Getty, weigert sich zu zahlen. Erst als seinem Enkel ein Ohr abgeschnitten wird, das wochenlang per Post unterwegs ist, bevor es den Adressaten erreicht, erklärt er sich zu einer Teilzahlung bereit.

Hautnah dabei sind zwei junge Frauen aus Kassel. Gisela, Pauls spätere Ehefrau, und ihre Zwillingsschwester Jutta erinnern sich an den spektakulärsten Entführungsfall der siebziger Jahre und an ein dunkles Kapitel ihres bunten Lebens. Die Zwillinge waren nach Rom aufgebrochen, um ihren Traum von der freien Liebe zu leben. Am Strand von Sperlonga, inmitten der Hippies jener Zeit, der Reichen und der Schönen, lernen sie den 16jährigen, sommersprossigen Getty kennen und begin-

nen eine wilde ménage à trois. Nach dessen Verschwinden werden die Zwillinge plötzlich verdächtigt, an der Entführung beteiligt gewesen zu sein. Waren sie wirklich nicht ganz unschuldig? Gisela Getty und Jutta Winkelmann erinnern sich an ein dunkles Kapitel ihres bunten Lebens.

Gralle, Albrecht:

Chefvisite : die unerwartete Rückkehr des Auferstandenen ; Roman

Moers: Brendow Verlag, 2018. - 231 S.

Sprecher: Bernd Neumann (371 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 011**>

Ist das wirklich möglich? Der auferstandene Jesus begegnet Oliver und seiner Frau Charlotte in Israel und versucht bei einem Ausflug in die heutige Zivilisation, die Folgen seiner Botschaft zu entdecken und entsprechend zu verändern.

Im Werk des Theologen Albrecht Gralle wird der Stifter der christlichen Religion in die heutige Zeit versetzt. Auf sehr eindrückliche Weise gelingt es dabei Jesus, auf sich und seine Botschaft aufmerksam zu machen. Das geschieht durch ähnliche Geschehen wie im Neuen Testament der Bibel. Wunder, Heilungen, Predigten, Reden und seelsorgerliche Gespräche dienen dazu, das Evangelium in unserer Zeit lebendig werden zu lassen. Bei seinem aktuellen Vorhaben soll Oliver ihm helfen. Nachdem er sich überzeugen lässt, folgt er Jesus und begibt sich auf eine wunderbare Reise mit dem Auferstandenen. Neben dem Heiligen Land sind Hannover, Rom und Quebec in Kanada Orte des Geschehens. Dem Autor gelingt es, die christologischen Aspekte der Bibel in unsere Zeit so zu übersetzen, dass die Botschaft des Auferstandenen deutlich wird.

Schäuble, Martin:

Endland : Roman

München: Hanser, 2018. - 219 S.

Sprecher: Christian Strenk (526 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 081**>

Die „Nationale Alternative“ kommt an die Macht und krepelt das Land vollständig um: Deutschland tritt aus der EU aus, die Grenzen werden gesichert und Soldaten eingezogen. Soziale Kälte und Fremdenhass stehen auf der Tagesordnung. Abwechselnd werden die drei Jugendlichen Anton, Noah und Fana zu den Erzählern dieses Romans.

Der junge Soldat Anton bewacht die Grenzmauer, die Deutschland umschließt. Er ist begeistert von der Nationalen Alternative, der neuen Regierungspartei, und vom Selbstbewusstsein seines Landes. Seinem besten Freund Noah dagegen ist diese Politik verhasst. Er ist weder für Atomkraft und die Abschaffung der Arbeitslosenhilfe, noch findet er es richtig, dass Flüchtlingen kein Schutz geboten wird. Dann wird Anton mit einer geheimen Sondermission beauftragt: Als Flüchtling getarnt soll er einen Terroranschlag ausüben, um die Stimmung gegen Ausländer weiter anzuheizen. Doch im letzten Flüchtlingslager Deutschlands trifft Anton auf Fana. Sie träumt davon, Ärztin zu werden. Sie widerlegt einige von Antons Vorurteilen und ihre aufkeimende Freundschaft stellt Anton vor einige schwere Entscheidungen.

Taschler, Judith W.:

David : Roman

München: Droemer, 2017. - 236 S.

Sprecherin: Marion Kohl (423 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 061**>

Alles beginnt mit einem Autounfall. Mit dem jungen Jan als Protagonisten, dem adoptierten Sohn der Toten, entwickelt sich eine komplizierte Familiengeschichte, die sich in drei Generationen abspielt. Es sind vor allem tragische Schicksale, die sich Jan bei seinen Nachforschungen allmählich enthüllen.

Jan genießt sein Leben in vollen Zügen, hat aber Angst vor der Liebe. Mit achtzehn verliert er seine Mutter bei einem Auto-Unfall, ein halbes Jahr später erhält er einen verstörenden Brief, durch den sein bisheriges Leben - seine Herkunft und Identität - auf den Kopf gestellt wird. In seinem ersten Lebensjahr soll sein Name David gewesen sein. Er wurde nach einem Mann benannt, der vor vielen Jahren aus der Kriegsgefangenschaft heimkehrte und seiner Frau einen Baum, einen Davidsahorn, als Geschenk mitbrachte, bevor er starb. Dieser Baum war es, gegen den das Auto seiner Mutter schlitterte. In ihm sind die Initialen "R", "E" und "V" eingeritzt.

E) Kinder- und Jugendliteratur

Benjamin, Ali:

Die Wahrheit über Dinge, die einfach passieren

München: Hanser, 2018. - 237 S.

Sprecherin: Emilia Blumenberg (328 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <861 601>

Geeignet für Jugendliche. Beschreibung siehe oben unter Belletristik.

Blake, Ashley Herring:

Eine Handvoll Lila

Bamberg: Magellan-Verlag, 2018. - 349 S.

Sprecherin: Jana Pfeifer (522 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <851 071>

Lila lackierte Fingernägel sind das Markenzeichen von Grace und ihrer Mutter Maggie. Dabei könnten sie sonst nicht unterschiedlicher sein: die ehrgeizige Grace will nach der Schule Musik studieren, denn sie ist eine begabte Pianistin. Ihre Mutter dagegen ist das personifizierte Chaos und stolpert von einer schlechten Entscheidung in die nächste, ohne zu verstehen, was sie ihrer Tochter damit antut.

Erst als Eva in ihr Leben tritt, glaubt Grace, sich mit ihrer Hilfe endlich aus den Fängen ihrer Mutter und der engen Kleinstadt befreien zu können. Doch als Maggie immer mehr an Bodenhaftung verliert, steht auch die Zukunft der beiden Mädchen auf dem Spiel. Jetzt ist es an Grace, sich und Eva zu retten, und endlich zu lernen, wie man liebt und wie man loslässt.

Das Buch ist ein Jugendroman über Liebe, Freundschaft, Familie und Emanzipation für junge Menschen ab 14 Jahren.

Meyer, Karlo:

Wie ist das mit den Religionen?

Stuttgart: Gabriel, 2018. - 144 S.

Sprecher: Arno Kraußmann (169 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**861 461**>

Eine Gruppe von fünf Mädchen und Jungs denkt über die Weltreligionen nach. Sie leben in Deutschland und jeder gehört einer anderen Religion an: Hinduismus, Buddhismus, Judentum, Christentum und Islam.

Parvati, Bing, Jacob, Marie und Selma wohnen in einem Hochhaus. Sie verbringen ihre Freizeit miteinander. Eines Tages wird ihnen klar, dass sie verschiedenen Religionen angehören und in dieser Beziehung erstaunlich wenig voneinander wissen. Zu Anfang der Ferien beschließen sie deshalb, ihre Eltern und entsprechende

Fachleute in Tempel, Pagode, Synagoge, Kirche und Moschee zu befragen, um dem Geheimnis der verschiedenen Religionen auf die Spur zu kommen. Das Buch hilft Kindern in ähnlicher Situation: Es gibt nicht nur einen religionskundlich versierten Einblick in die Religionen von Hindus, Buddhisten, Juden, Christen und Muslimen, sondern vermittelt sehr überzeugend etwas von der Atmosphäre, die erlebbar wird, wenn Angehörige verschiedener Religionen durch konkrete Begegnung den eigentlichen interreligiösen Prozess in Gang setzen.

Empfohlen für Kinder ab 9 Jahren, aber auch für Jugendliche und ihre Eltern.

Schäuble, Martin:

Endland : Roman

München: Hanser, 2018. - 219 S.

Sprecher: Christian Strenk (526 Min.)

Vorhanden in:

Marburg DBB: <**851 081**>

Empfehlenswert auch für Jugendliche. Beschreibung siehe oben unter Belletristik.